

# Krankenhauspersonal entlasten - nicht entlassen!!!

Die Beschäftigten der vier Krankenhäuser, LDW, KBM, KBO und KBN, sind sprachlos und wütend zugleich. Es sollen jetzt mal wieder über 100 Stellen im pflegerischen und ärztlichen Bereich abgebaut werden, obwohl die Direktion bisher immer in der Öffentlichkeit betont hatte, es werden keine sog. „weiße“ Stellen abgebaut. Die da oben haben uns ganz einfach angelogen.

Soll jetzt die Pflege und ärztliche Versorgung noch einmal drastisch heruntergefahren werden? Wer soll dann noch die Patient\*innen versorgen? Etwa die Gesundheitssenatorin Quante-Brandt und die zahlreichen Direktoren der Gesundheit Nord bzw. der vier GeNo-Krankenhäuser?

Schon seit Jahren kämpfen vor allem die Pflegekräfte bundesweit und auch hier in Bremen in diesen vier Krankenhäusern für eine Entlastung und für mehr Personal. So haben wir gemeinsam mit über 4000 Kolleg\*innen am 20. Juni 2018 in Düsseldorf demonstriert, um zum wiederholten Male auf die krankmachenden Arbeitsbedingungen aufmerksam zu machen und für mehr Personal zu kämpfen. Wir haben die Schnauze so gestrichen voll. Es kann so nicht mehr weitergehen. Das Personal im Kran-

kenhaus ist physisch und psychisch am Ende. Die Arbeitsbedingungen haben sich durch Personalabbau vor allem in den letzten Jahren dramatisch verschlechtert. Die Pflegekräfte können diesen permanenten Druck nicht mehr aushalten. Sie sind und werden krank, flüchten sich in die Teilzeit und kündigen ihren Arbeitsplatz auf, um z.B. einen anderen Beruf zu ergreifen. Nicht nur für uns, sondern für alle Patient\*innen ist diese Situation stark gesundheitsgefährdend. Deshalb brauchen wir sofort eine gesetzliche Personalbemessung im Krankenhaus, damit endlich die miesen Arbeitsbedingungen ein Ende haben. Wie oft sollen wir noch auf die zum Himmel stinkenden Arbeitsbedingungen aufmerksam machen?

So sind die Krankenhausbeschäftigten des LDW und Kolleg\*innen von den anderen GeNo-Kliniken heute spontan auf die Straße gegangen, um gegen den neuerlichen Abbau von über 100 Stellen auf dieser Demo zu protestieren.

Von dieser Demo aus schicken wir solidarische Grüße an die Beschäftigten der Uni-Kliniken in Düsseldorf und Essen, die seit über einer Woche in einem Streik für mehr Personal und Entlastung sind.

**Gesundheit ist ein  
Menschenrecht, keine Ware!  
Solidarität ist unsere  
Stärke und Kraft!**



**BREMER BÜNDNIS FÜR MEHR  
PERSONAL IM KRANKENHAUS**

Unterstützt von 

[www.mehr-krankenhauspersonal-bremen.de](http://www.mehr-krankenhauspersonal-bremen.de)  
[www.facebook.com/BremerKrankenhausbuendnis/](https://www.facebook.com/BremerKrankenhausbuendnis/)

ViSdP: Ariane Müller,  
Bremer Bündnis für mehr  
Personal im Krankenhaus